



Der Fischotter: Verwechslung mit anderen Arten

Der Fischotter ist ein semiaquatisches Säugetier und kann potenziell mit anderen in der Schweiz vorkommenden semiaquatischen Säugetierarten verwechselt werden. Am wahrscheinlichsten ist eine Verwechslung mit der Bismartratte, der Nutria oder dem Biber. Die vier Arten lassen sich aber optisch leicht unterscheiden.

Deutscher Name	Eurasischer Fischotter	Bismartratte	Nutria	Europäischer Biber
Wissenschaftlicher Name	<i>Lutra lutra</i>	<i>Ondatra zibethicus</i>	<i>Myocastor coypus</i>	<i>Castor fiber</i>
Habitus <i>(Microsoft Designer)</i>				
Ursprüngliche Verbreitung	Europa (einheimische Art)	Nordamerika	Südamerika	Europa (einheimische Art)
Kopf-Rumpflänge	65-95 cm	24-40 cm	37-65 cm	75-100 cm
Schwanzlänge	35-45 cm	19-28 cm	23-45 cm	28-38 cm
Schwanzmerkmale	Rund, muskulös, spitz auslaufend, behaart	Seitlich abgeplattet, beschuppt, schwach behaart	Rund, beschuppt, kaum behaart	Flacher Schwanz «Kelle», beschuppt, unbehaart
Gewicht	4-12 kg	0,6-2,4 kg	4-10 kg	15-38 kg
Fell	Dunkelbraun bis gräulich, Kehle und Bauch heller	Kastanienbraun glänzend, helle Unterwolle. Gesicht zweifarbig	Dunkle Deckhaare, Unterwolle graubraun, struppig. Weisse Nase. Kopf wirkt quadratisch	Einheitlich braun
Zähne	Raubtiergebiss mit ausgeprägten Eckzähnen	Nagezähne, orange	Nagezähne, leuchtend orangefarben	Nagezähne, orange
Schwimmhäute	Vorder- und Hinterpfoten	Keine, aber Zehen mit Borstenhaaren	Nur an Hinterpfoten	Nur an Hinterpfoten
Tasthaare	Weiss	Schwarz	Weiss, dick und lang	Braun



Sie haben einen Fischotter beobachtet?

Fischotter leben heimlich und können daher nur selten direkt beobachtet werden. Sie sind hauptsächlich dämmerungs- und nachtaktiv. Viel häufiger kann man ihre Anwesenheit nur indirekt über Trittsiegel oder Kot feststellen.

Fischotter-Fund melden

Sie haben einen toten oder verletzten Fischotter gefunden?



(Microsoft Designer)

Bitte melden Sie Ihren Fund der kantonalen Jagdverwaltung oder direkt dem zuständigen Wildhüter.

Totfunde sollten für das Gesundheitsmonitoring geschützter Arten möglichst schnell und vollständig ans Institut für Fisch- und Wildtiergesundheit (FIWI) in Bern gelangen!

Fischotter-Beobachtung melden

Sie hatten das Glück einen Fischotter zu beobachten oder haben verdächtige Spuren wie Trittsiegel oder Markierstellen entdeckt?



info fauna würde sich freuen, wenn Sie uns Ihre Beobachtung mit einem Foto für die nationale Fauna-Datenbank melden! Sie können dazu die App oder die Online-Plattform von Webfauna nutzen:



Für weitere Informationen:
Besuchen Sie die Seite der
Nationalen Fischotterfachstelle

info fauna
Avenue de Bellevaux 51
CH-2000 Neuenburg
032 560 31 10
www.infofauna.ch